

NEUBÜRGERINFO

Foto: Jan Schmitt



WILLKOMMEN IN ASCHBACH

Das Wappen von Aschbach

Die Namensdeutung geht dahin, dass der Ort an einem von Eschen gesäumten Bach, nämlich der Aschbach, angelegt wurde. Auf diese landschaftliche Lage deuten im Wappen die Wellenteilung und die beiden Eschenblätter hin. Das Mühlrad zwischen den Blättern steht für die drei führenden Mühlen in Aschbach: die Parnersch, die Sträbersch und die Blum'sche Mühle.

Der obere Teil des Ortswappens bezieht sich auf die territorialen und grundherrlichen Verhältnisse in Aschbach bis zur Französischen Revolution.

Die 475jährige Zugehörigkeit zum Herzogtum Lothringen ist durch die Farbgebung des oberen linken Feldes, rot-gold, symbolisiert.

Die Abtskrümme in diesem Feld steht für die Grundherrschaft des Abtes in Tholey von der Gründung des Ortes an bis zur Französischen Revolution. Das rechte obere Feld des Ortskennzeichens zeigt das Wappen der ersten Besitzer des sogenannten Steinbacher Tals, nämlich das der Herren von Siersburg und Dillingen.

IMPRESSUM

Herausgeber (V.i.S.d.P.)

Ortsvorsteher Josef Nickolai, Stadtteil Aschbach

Texte: Josef Nickolai, Luzia Schütz,

Sandra-Anna Stark, Leo Willms

Layout: Klaus-Dieter Uhrhan, Peter Hempel

Aschbach im Jahre 2025



Grusswort

Liebe Familie,
liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger,

wir möchten Sie als neue Familie, neue/n Mitbürgerin/Mitbürger in Aschbach ganz herzlich begrüßen. Sie haben viele Möglichkeiten, sich in Aschbach rundum wohl zu fühlen. Es gibt wunderschöne Spazier- und Wanderwege, eine sehr gut ausgestattete KITA und viele nette, hilfsbereite Nachbarn.

Wir haben für Sie eine Broschüre erstellt, mit der Sie sich ganz einfach in ihrem neuen Wohnort zurecht finden können. Sie finden hier Übersichten über unsere Handwerker, unsere Gaststätten, Dienstleister, wichtige Adressen, unsere Kommunalpolitiker*Innen, unsere Aschbacher Geschichte, unseren Jahreskreis, sowie über unsere Vereine.

Unsere Vereine im Ort freuen sich immer über Interessenten – ob sportbegeistert, sozial-hilfsbereit oder eher musisch: Bei uns finden sie viele Freizeitmöglichkeiten.

Wir informieren Sie gerne über anstehende Maßnahmen und Aktionen in Aschbach und freuen uns über ihre Anregungen, Aschbach noch attraktiver zu gestalten.



Über unsere Veranstaltungen informiert Sie unser Aschbacher Kalender.

Gedruckt erhalten Sie ihn mit der Post zu Jahresbeginn. Er liegt gratis an der Tankstelle und in den Vereinsräumen aus. Online finden Sie den Kalender mit zusätzlichen Informationen auf unserer Website

unser-aschbach.de

(QR Code links). Gerne zeige ich Ihnen unseren Ort auch bei einem gemeinsamen Rundgang.

Seien Sie uns herzlich willkommen!

Josef Nickolai, Ortsvorsteher

Eine kleine Zusammenfassung der Ortsgeschichte

Aschbach mit seinen rund 1450 Einwohnern
ist der Eingang des Theeltales und Stadtteil der Stadt Lebach.

Der Ort liegt im Tal der Theel – einer offenen Ackerbaulandschaft, wo sich die geologischen Formationen der Lebacher-, Tholeyer- und Kuseler Schichten mit dem von Norden her vorstoßenden Melaphyr und Porphyry des vorderen Hunsrücks treffen.

Aschbach kann auf eine lange und abwechslungsreiche Geschichte zurückblicken. Es dürfte aufgrund seines zweiten Namensbestandteils –bach in der zweiten Periode der mittelalterlichen Ausbauzeit auf dem Urbar des Klosters Tholey entstanden sein. 1276 erstmalig urkundlich erwähnt als „Asspach“. Die Namensdeutung geht dahin, dass der Ort an einem von Eschen gesäumten Bach angelegt wurde.

Der Aschbach, der der Siedlung den Namen gab, fließt von Nordwesten her in den Ortsbereich und mündet hier in die Theel, die die Gemarkung durchzieht. Auf der anderen, südlichen Seite des Theelbaches liegt der heutige Ortsteil Henselhofen, der im 16. Jahrhundert als „Heinzelhofen“ erstmalig erwähnt wurde.

Seit der Herausbildung der Territorien im 12. Jahrhundert gehörte Aschbach zu den Besitzungen der Grafen von Blieskastel um den Schaumberg, die sie von den Bischöfen von Verdun

zu Lehen trugen. Nach dem sog. Blieskasteler Erbfolgestreit, der 1274 entbrannte und mit einem Friedensschluss 1291 endete, konnte sich der Herzog von Lothringen den Besitz der Schaumburg und die Vogtei über das Benediktinerkloster Tholey sichern.

Auf dem Raster der klösterlichen Besitzorganisation mit 18 Höfen entstand auch die Verwaltungsstruktur des Amtes Schaumburg; dabei gehörte Aschbach zum Hofgericht Thalexweiler. Bedeutendster Grundherr war auch das Kloster Tholey; es übte die mittlere und die niedere Gerichtsbarkeit aus und bezog den Zehnten.

Daneben lag in Aschbach und in Henselhofen ein Teil des lothringischen Lehens, genannt 'im Steinbacher Tal', das die Herren von Siersburg und Dillingen besaßen und noch Güter in Thalexweiler, Steinbach und Dörsdorf umfasste.

Im Jahre 1556 kam das sogenannte 'Dillinger Lehen' im Erbgang an den lothringischen Baron und Amtmann Alexander von Braubach. Dessen Sohn, Wilhelm Marzloff von Braubach, Herr zu Dillingen, verkaufte die Güter im Steinbacher Tal 1596 an Konrad von Sötern und 1622 an

Philipp Christoph von Sötern, damals Bischof von Speyer und 1623 Erzbischof von Trier. 1697 schließlich gelangte das Lehen im Erbgang an die Grafen von Öttingen-Baldern, die es bis zur französischen Revolution besaßen.

Die territoriale Zugehörigkeit von Aschbach zum Herzogtum Lothringen dauerte bis 1766. In diesem Jahr wurde das lothringische Amt Schaumburg französisch und 1787 pfalz-zweibrückisch. Im Jahre 1771 zählte das Dorf immerhin schon 149 Einwohner, die sich bis 1900 auf 629 kontinuierlich erhöhten.

Das Mühlrad im 1999 eingeführten Dorfwappen weist auf die drei führenden Mühlen in Aschbach hin: Die Parnersch Mühle, die Sträßersch Mühle und die Blum'sche Mühle.

Die Parnersch Mühle, im Jahre 1591 erstmalig erwähnt, lag an einem Mühlenweiher am Aschbach und hatte dem Kloster Tholey so hohe Abgaben zu leisten, dass die Besitzer der Mühle sehr oft wechselten. Ihren heute noch bekannten Namen hatte die Mühle von einem evangelischen Pfarrer aus Dirmingen, der sie um 1860 besaß. Nach 1945 wurde der Mahlbetrieb

eingestellt. Die Sträßersch Mühle stand an der Theel gegenüber der Zehntscheune, in der heutigen Flurstraße. Sie wurde im 18. Jahrhundert von der Abtei Tholey erbaut und gleichfalls nach 1945, von ihrem letzten Besitzer Johann Sträßer, aufgegeben.

Die Blum'sche Mühle an der Hauptstraße gelegen, und ebenfalls mit Theelwasser betrieben, war eine Papiermühle. Diese Mühle, der Familie Blum gehörend, bestand bereits vor 1840 und wurde ebenfalls nach 1945 stillgelegt.

Der Strukturwandel hinterlässt auch in Aschbach seine Spuren. Von der ehemaligen fränkischen Meierei, dem Fronbauernhof im Mittelalter und dem Bergmannsdorf im Industriezeitalter hat sich Aschbach zu einer neuzeitlichen Wohnsiedlung entwickelt.

Heute gibt es in Aschbach nur noch zwei Haupterwerbs-Landwirte. Der eine befindet sich in der ehemaligen Parnersch Mühle, in der Straße „Zur Homesmühle“ und der zweite siedelte sich im Jahr 1959 im Außenbereich, am Verbindungsweg zwischen Aschbach und Niedersaubach an.

Wichtige Adressen

Weitere Informationen finden Sie in den
amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Lebach
und auf den Webseiten www.unser-aschbach.de und www.lebach.de

Stadtverwaltung Lebach

Am Markt 1, ☎ 59-0, www.lebach.de

Ortsvorsteher Josef Nickolai

Zur Flitsch 10, ☎ 961471

Hallenbad Lebach

Am Markt 2, ☎ 538180

Polizeiinspektion Lebach

Am Markt 3, ☎ 5050

Krankenhaus Lebach

Heeresstr. 49, ☎ 5010

Krankenwagen

DRK Rettungswache, ☎ 501401

KITA Aschbach

Flurstr. 11, ☎ 6225

Grundschule Steinbach

Pestalozzistr. 3, ☎ 06888/282

Betreuung der Schulkinder Thalexweiler

Don-Bosco-Str. 6, ☎ 06888/1072

Kath. Pfarrbüro Lebach

Pfarrgasse 7-9, ☎ 2323

Ev. Gemeindebüro

Amselhain 1a, ☎ 5390580

Bürgerhilfe der CDU

Herbert Backes, Flurstr. 20, ☎ 8638

Naturschutzbeauftragter, Willi Gajowski

Am Mühlenberg 31, ☎ 87220

Jagdgenossenschaft, Vors., Klaus Schäfer

Nikolaushof, ☎ 6867

NABU, Beratung: Wespen/Hornissen

Antoniusstr. 18, ☎ 936190

Schornsteinfeger-Bezirk Aschbach, Stephan Schwinn

Schleidstr.5, 66571 Eppelborn, ☎ 0171/5182211

Wildvogel-Auffangstation, Christian Becker

Am Mühlenberg 15, ☎ 0163/7303376

Notruf

Polizei	☎ 110
Feuerwehr, Notarzt, Rettungswagen	☎ 112
Kassenärztliche Bereitschaft	☎ 116 117
Krankentransportwagen	☎ 19222
Apotheken-Hotline	☎ 0800 / 002 2833
Gift-Notruf	☎ 06841 / 19240

Notdienste

Energis – Strom	☎ 0681 / 9069-2611
komppower – Energie	☎ 06881 / 961-670

WVO – Wasserversorgung Ost

Eppelborn	☎ 06881 / 9606-0
Ottweiler	☎ 06824 / 9002-0

Stadtwerke Lebach	☎ 06881 / 961-670
nach Dienstschluss:	☎ 0172 / 2752122



unser-aschbach.de



lebach.de

NOTFALL-NUMMERN

Aschbacher Handwerker

Einbau von Baufertigteilen, Christian Breuer, Auf dem Stein 10
Edelstahl Rohrleitungsbau, Thomas Neubert, Koblenzer Str. 146
Fliesen-, Platten- u. Mosaikleger, Helmut Habeck, Koblenzer Str. 136
Gartengestaltung, Karl-Josef Holz, Am Mühlenberg 24
Garten- und Landschaftsbau, Peter Scherer, Hohlstr. 5
Installation, Heizungsbau, Arnold Nilles, Koblenzer Str. 122
Kfz-Reparaturwerkstatt, Raphael Schön, Koblenzer Str. 9
Autovermietung und Tankstelle, Hubert Schön, Koblenzer Str. 9
Kfz-Technik, Andreas Altes, Koblenzer Str. 143
Maler- und Lackiererhandwerk, Tobias Pulch, Hirtenberg 22
Metallbau, Harald Meyers, Zur Homesmühle 6
Tief- und Rohrleitungsbau, Hans-Jürgen Kühn, Zur Homesmühle 60a
Wand- und Bodenvertäfelung, Klaus Berwian, Hirtenberg 31
Zimmerei, Simon Schmitt, In der Hauschied 17



(Wappen des Aschbacher
Handwerkervereins, gegr. 1888)

Gaststätten, Geschäfte und Dienstleister

Allianz-Versicherungen, Rita Thomae, Flurstr. 66A
Alternative Behandlungsmethoden, Renate Rulof, Flurstr. 14
Decodoro, Wohnraumgestaltung, Doro Herrmann, Koblenzer Str. 66
Dienstleistung / Brennholzverkauf, Till Schmitt, Hirtenberg 32
Eis Venezia, Franco Puntorieri, Waldstr. 2
Friseurgeschäft, Helmut Zimmer, Koblenzer Str. 105
Gerüstverleih, Hoffmann, Zur Homemühle 62
„Klangzeit“ Klangmassage, Andrea Paul, Flurstr. 27
Kosmetik, Rita Nickolai-Heinrich, Zur Flitsch 10
Kosmetik und med. Fußpflege, Gabriele Rau, Zum Hermel 12
Kosmetik und Nagel-Modellage, Rosi Thewes, Hirtenberg 14
Krippenstube, Weihnachtskrippen, Rita Schmidt, Hirtenberg 20
Lohnsteuerhilfe (LSR) e.V., Michaela Zimmer, Koblenzer Str. 119
Maxi-Mode Boutique, Annette Hellbrück, Koblenzer Str. 104
Metzgerei und Partyervice, Jürgen Bastuck, Koblenzer Str. 90
Minamé Concept Store, Angelina Graf, Koblenzert Str. 88
Orthopäd. Hilfsmittel-Beratung / Verkauf, Christoph Schiffmann, Koblenzer Str. 52
Pizza Heimservice „Paak“, Akbar Ali, Koblenzer Str. 63
Podologie Gutman, Katharina Gutman, Koblenzer Str. 63 a
Saarprotect-Sicherheitstechnik, Marco Engel, Koblenzer Str. 10
„Schmidt's Haus“, Ristorante, Alessandro Italiano, Koblenzer Str. 82
Wohlfühlmomente, Wellness und Sport Massage, Tina Heinz, Hirtenberg 23



Unsere Aschbacher Vereine

Vereinsgemeinschaft (VGA), 1. Vorsitzender Klaus-Dieter Uhrhan
Flurstr. 38, ☎ 86 20

Angelfreunde Aschbach, Jörg Schmitt
Brümburgstr. 14, ☎ 0151 / 58 11 11 55

Aschbacher Narrekäpp, Stefan Schröder
Steinstr. 13, ☎ 0176 / 62 00 01 17

Brieftaubenf Freunde Aschbach, Uwe Fries
Hirtenberg 50, ☎ 897 396

CDU Ortsverband, Julia Del Savio
Zur Homesmühle 11, ☎ 896 221

CobA, Andreas Bauer
Steinstr. 12, e-Mail: andreasbauer@myquix.de

DRK Aschbach, Manuel Jung
Auf der Acht 12, ☎ 0151 / 58 83 43 68

Frauengemeinschaft kfd Aschbach, Therese Birringer
Am Mühlenberg 11, ☎ 961 849

Freiwillige Feuerwehr Aschbach, Andreas Kreutzer
Koblenzer Str. 56, ☎ 962 97 90

GUD Aschbach, Klaus-Dieter Uhrhan
Flurstr. 38, ☎ 86 20

Handwerkerverein St.-Josef Aschbach, Ulrich Maurer
Zur Homesmühle 1a, ☎ 899 855

Historischer Verein, Leo Willms
Auf der Acht 10, ☎ 87 358

IGBCE, Hans-Werner Klein
Zur Homesmühle 64, ☎ 87273



(Stand: 22. Juni 2025)

Unsere Aschbacher Vereine

- Indienhilfe Karam**, Monika Margheritis
Flurstr. 76, ☎ 87 829
- KAB** Aschbach, Manfred Klein
In der Hauschied 28, ☎ 81 51
- Kirchenchor "ALMA"**, Manfred Klein
In der Hauschied 28, ☎ 81 51
- Musikverein "Orpheus"** Aschbach, Florian Büchel
Zum Hermel 18, ☎ 0160 / 91 59 27 91
- Obst- und Gartenbauverein**, Leo Willms
Auf der Acht 10, ☎ 87 358
- Pfarrei, Lokales Team, Förderverein** St. Maternus, Willi Klein
Koblenzer Str. 95, ☎ 80 422
- Schlepperfreunde** Aschbach, Christof Schnur
Koblenzer Str. 29, ☎ 962 565
- SV Victoria** Aschbach, Ewald Stresser
Flurstr. 40, ☎ 87 280
- SV Victoria** Aschbach - **Abteilung Tennis**, Jochen Klein
Koblenzer Str. 76, ☎ 936 4278
- SPD Ortsverein**, Thomas Bohlen
Flurstr. 26, ☎ 0151 / 5463 4788
- Theaterverein "Theelperle"**, Jonas Schmidt
Hirtenberg 7A, ☎ 0160 / 99 87 32 97
- TTC 84** Aschbach, Andreas Niesen
Auf der Acht 1, ☎ 898 073
- TV 1977** Aschbach, Sandra Fries
Hirtenberg 50, ☎ 897 396
- Verein für natürliche Lebensweise**, Heinrich Spengler
Auf dem Stein 20, ☎ 81 21

Kommunalpolitik

Bei den Kommunalwahlen im Juni 2024 wurden durch die Bürgerinnen und Bürger folgende Frauen und Männer in den Stadtrat Lebach und in den Ortsrat Aschbach gewählt:

Stadtrat Lebach

(insgesamt 33 Sitze), davon aus Aschbach

Name	Anschrift	Partei
Del Savio, Julia	Zur Homesmühle 11	CDU
Nickolai-Heinrich, Rita	Zur Flitsch 10	SPD

Ortsrat und Ortsvorsteher

Ortsvorsteher/in	Stellvertreter/in
Nickolai, Josef	Willms, Leo

Ortsrat Aschbach

(9 Sitze)

Name	Anschrift	Partei
Uhrhan, Klaus Dieter	Flurstraße 38	GUD
Thewes, Simon	Flurstraße 67	GUD
Stark, Sandra-Anna	Am Mühlenberg 25	CDU
Kirsch, Lisa	Zur Homesmühle 27	CDU
Hempel, Peter	Am Mühlenberg 27	SPD
Bohlen, Thomas	Flurstraße 26	SPD
Schütz, Lucia	Flurstraße 21	SPD
Nickolai, Josef	Zur Flitsch 10	SPD
Willms, Leo	Auf der Acht 10	SPD

Die nächsten allgemeinen Kommunalwahlen finden 2029 statt.

Der Aschbacher Jahreskreis



Januar

Februar

März

April

Mai

Neujahrsempfang

Kappensitzungen & Kinderfasnacht

Theaterabend

Feuerwehrfest

“In Aschbach
ist immer
was los!”

Ein reges, abwechslungsreiches, kulturelles Leben stellen die Aschbacher Vereine und die Kirche im Verlaufe eines Jahres auf die Beine.



Zu Jahresanfang veranstaltet die Vereinsgemeinschaft Aschbach (VGA) mit Vertretern der Vereine den Neujahrsempfang. Zu diesem Empfang werden auch unsere Neubürgerinnen und Neubürger eingeladen.

In unmittelbarer, zeitlicher Nähe zu Dreikönig ziehen dann die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Maternus durchs Dorf.

In der „fünften Jahreszeit“ treten anschließend die saarlandweit bekannten „Aschbacher Narrekäpp“ auf die Bühne; im Februar schlägt in mittlerweile drei Kappensitzungen und der Kinderfasnacht die Stimmung in der ausverkauften Mehrzweckhalle hohe Wellen.

Ruhiger geht's im März bei der IVV des Turnvereins Aschbach mit Start und Ziel in der Mehrzweckhalle zu. Zahlreiche einheimische und Gastwanderer können auf den ausgesuchten Wanderstrecken die grüne Aschbacher Natur genießen. Auch für Kids gibt's an diesem IVV-Tag Wandern und Spaß unter freiem Himmel.

Hier in die Mehrzweckhalle lädt einige Tage später die „Theelperle Aschbach“ zu ihren Theatervorstellungen. Sowohl die Kinder- und Jugendgruppe als auch die Erwachsenengruppe entführen die Zuschauer mit ihren ausgewählten Stücken in eine andere Welt. Auf der selbstgestalteten Bühne bringen die jungen ebenso wie die erfahrenen Akteure die Zuschauer zum Lachen.



Der Aschbacher Jahreskreis



April

Theaterabend

Mai

Feuerwehrfest

Juni

Weiherrfest

Juli

Musikfest

August

Kinderferienaktion

“

In Aschbach ist immer was los!

”

In den Monaten April und Mai ist Feuerwehrzeit. Unsere freiwillige Feuerwehr führt traditionell am letzten April den Hexentanz mit Hexenfeuer durch und feiert anschließend im Mai mittwochs und donnerstags über den Vatertag ihr Feuerwehrfest auf dem ehemaligen Schulhof.

Ein Höhepunkt des Festes ist immer die Übung der Kinder- und Jugendwehr auf dem vorderen ehemaligen Schulhof.

Für den Nachwuchs der Wehr gibt's im Herbst noch die dreitägigen Berufsfeuerwehrtage.



Zur Jahresmitte hin verlagern sich die dörflichen Aktivitäten mehr und mehr ins Freie: Die „Angelfreunde Aschbach“ laden im Juni in unser Naherholungsgebiet zu ihrem Weiherrfest ein. Bei „Unser Dorf angelt!“ ist der Weiher komplett besetzt und die Spannung beim Schlussverwiegen groß. Bei den Angelfreunden gibt's auch an Karfreitag die beliebten geräucherten Forellen zu kaufen bzw. direkt zu essen.

Direkt am Weiher befindet sich für alle Wanderfreunde die Starttafel zum Klimawanderweg Aschbach-Höchst.

In unmittelbarer Nähe zum Weiher liegen auch die Tennisplätze und der Sportplatz. Mit dem Waldstadion haben die Fußballer des SV Victoria Aschbach ihre Heimspielstätte, wo sie ihre Punktspiele und ein „Kick-Off-Turnier“ durchführen.

Zu Beginn der zweiten Jahreshälfte veranstaltet unser Musikverein Orpheus Aschbach sein Musikfest. Während des Fests werden die Besucherinnen und Besucher des Festes von befreundeten Gastvereinen musikalisch unterhalten. Unsere Musikerinnen und Musiker geben das ganze Jahr über engagiert den dörflichen Festen ihren musikalischen Rahmen. Neben dem Musikfest ist für die Orpheusianer das „Konzert im Advent“ der Höhepunkt des Jahres und gleichzeitig ein kultureller Höhepunkt in Aschbach: Die Musikerinnen und Musiker zeigen mit ausgewählten Stücken ihr ganzes Können an den Instrumenten.

Während den Sommerferien organisieren Ortsrat und VGA die beliebte Kinderferienaktion: Verschiedene Aschbacher Vereine stellen für die 6-14 jährigen Aschbacher Kinder ein viertägiges Ferienprogramm auf. Bei dieser Kinderferienaktion nehmen auch die syrischen und ukrainischen Kinder gerne teil.



Der Aschbacher Jahreskreis

August

Dorffest

September

Maternus-Kirmes

Oktober

Pfarrfest

November

Martinsumzug

Dezember

Konzert im Advent

“

In Aschbach
ist immer was los!

”

Am zweiten Wochenende im August findet unser bekanntes Dorffest statt.

Organisiert von der VGA finden sich Aschbacher Vereine zusammen und gestalten zwei Tage des dörflichen Feierns.

Für die Kinder wird ein Flohmarkt organisiert und es gibt Basteln mit Natur-Material aus dem Wald mit Guido Geisen.



Unsere älteren Aschbacher treffen sich am „Tag der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger“ in der Mehrzweckhalle. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrbezirk St. Maternus organisieren und bereiten Ortrat und Frauengemeinschaft diesen Tag der Begegnung vor.

Am zweiten Wochenende im September feiert Aschbach die Maternuskirmes. Schausteller und Aschbacher Vereine (CobA) laden Einheimische und auswärtige Gäste zum Kirmestreiben ein.

Zu Erntedank im Oktober lädt St. Maternus zum Pfarrfest an der Kirche und im Maternusheim ein. St. Maternus organisiert im November den Martinsumzug, der von der Kirche zum Gerätehaus der Feuerwehr führt.

Das Aufstellen des Weihnachtbaumes in der Dorfmitte, der Adventsbasar, die Barabarafeier und das Konzert im Advent prägen zum Jahresausklang den weihnachtlichen Dezember in unserem Dorf.

Kinder, Jugend, Senioren und Vereine - Das sind die Schlüssel für die Zukunft unserer dörflichen Entwicklung. Dabei sind Vereine das Instrument, um viele Dinge in Bewegung zu bringen. Ein engagiertes Vereinsleben im Jahresrhythmus verbindet Tradition und Gegenwart, Alt und Jung und die Familien, Kultur, Sport und Ehrenamt. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger haben ihren Lebensmittelpunkt in unserer Gemeinschaft gewählt, gebaut, umgebaut und Familien gegründet. Aschbach im grünen Theeltal ist auch in Zukunft wohnens- und lebenswert.

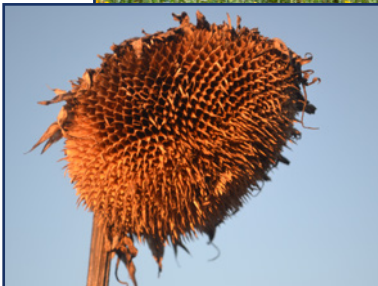
Blütenreiches Aschbach

Blühend und artenreich hat Naturfreund Bernd Schirra mit seiner Frau Silke in den Gewannen „Auf Oehlingen“ und „Auf Oehlinger Kopp“ ca. vier Hektar Blühflächen angelegt.

Ursprünglich mit der Kreisjägerschaft begonnen pflegt er nun in Eigenregie die Flächen kontinuierlich weiter. Zusammen mit einer mittlerweile artenreichen Insektenwelt, die hier einen reich gedeckten Tisch findet, sind die Flächen jetzt eine echte Augenweide. Kornblumen, Sonnenblumen,

Wegwarte, Natternkopf, Ringelblume, Phacelia, Wilde Möhre, Wilde Karte, Dill, Boretsch, Fenchel, Klee und unzählige andere Sorten leuchten den Wanderern und Naturfreunden hier entgegen.

Aber auch Wildarten wie Fasan, Rebhuhn, Feldhase, Feldlerche, Grasmücken, Finken und Kiebitz finden in dieser wieder natürlich wachsenden Kulturlandschaft ihre Lebensräume. Lebendige artenreiche Flora bringt lebendige artenreiche Fauna mit sich.



Seit 2019 besuchen jährlich Störche unsere Theelaue. Auf dem Mast eines ehemaligen Windrades hat im Herbst 2018 der Naturfreund und Zimmermann Horst Priesnitz Störchen ein Zuhause angeboten, was diese auch annahmen.

Im Frühjahr 2023 baute er nach dem Erfolg der vorausgegangenen Jahre

einen zweiten Storchhorst, der von den Störchen als Ausweichlandeplatz genutzt wird.

Nachdem die Störche in den vergangenen Jahren ein Junges großgezogen haben, sind es dieses Jahr sogar zwei kräftige Jungtiere.

Nachwuchs für unsere Störche

Drohnen im Morgengrauen

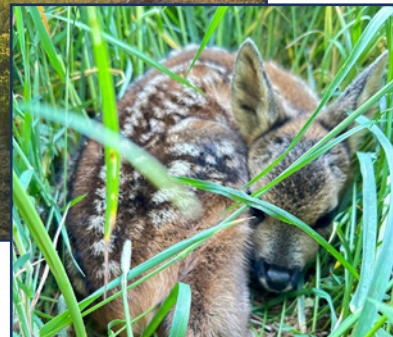
Rehkitzrettung aus der Luft

Rehkitze verstecken sich instinktiv im hohen Gras und ducken sich, um vor Fressfeinden geschützt zu sein – doch dieser Schutzmechanismus wird ihnen bei der Mahd oft zum Verhängnis.

Der Verein DRAP e.V. – das steht für Drohnenrettung Aschbach / Primstal – setzt sich seit fünf Jahren mit modernster Technik und großem Engagement dafür ein, Rehkitze vor dem Tod durch Mähmaschinen zu bewahren.

Die Kitzrettung beginnt meist schon vor Sonnenaufgang. Mit Wärmebild-Drohnen fliegt das Team von DRAP e.V. die Flächen ab, die idealerweise dann zeitnah gemäht werden.

Sobald eine Wärmesignatur entdeckt wird und ein Jungtier zeigt, eilen die Helfer los, sichern es vorsichtig und bringen es für die Dauer der Mahd in Sicherheit – in unserem Fall in einer belüfteten, schattigen Kiste am Feldrand.



Die Kisten werden von einem Sponsor kostenlos zur Verfügung gestellt.

Nach dem Mähen wird das Kitz zurückgebracht und vorsichtig ausgesetzt, damit es von seiner Mutter wieder angenommen werden kann. Erfahrungsgemäß funktioniert das problemlos.

Hinter dieser erfolgreichen Tierschutzarbeit stehen 10 Piloten und mehr als 30 freiwillige Helfer, die in der Hochsaison teilweise wochenlang jeden Morgen früher aufstehen, um noch vor der ersten Mahd auf dem Feld zu sein.

Die Arbeit ist ehrenamtlich, die Technik teuer – aber das Ergebnis entschädigt: Jedes gerettete Rehkitz ist ein sichtbarer Erfolg und ein Zeichen dafür, dass moderne Technik und Engagement eine tolle Kombination ergeben.

DRAP e.V. freut sich über jede helfende Hand – ob als Pilotin oder Pilot, freiwilliger Helfer oder durch Spenden.

Packen Sie mit an, damit junge Wildtiere eine Chance auf ein schönes Leben haben – und dass Fortschritt und Naturschutz Hand in Hand gehen.



Drohnenrettung Aschbach / Primstal





Weiheranlage, Zur Homesmühle
Kindertagesstätte, Flurstraße
Brunnenanlage in Henselhofen, Flurstraße



unser-aschbach.de